



Stadtführung
„Mut zur Lücke“ der
Kammergruppe
Schwerin zeigte 2019
realisierte Wohn- und
Gewerbebauten der
Landesinitiative
„Neues Wohnen in der
Innenstadt“,
Architektur
„Schlossquartier“ von
JSL Architekten

Fotos: AK M-V

Neue **Programmgestaltung** zum Tag der Architektur **2020**

Information und Aufruf zur Teilnahme

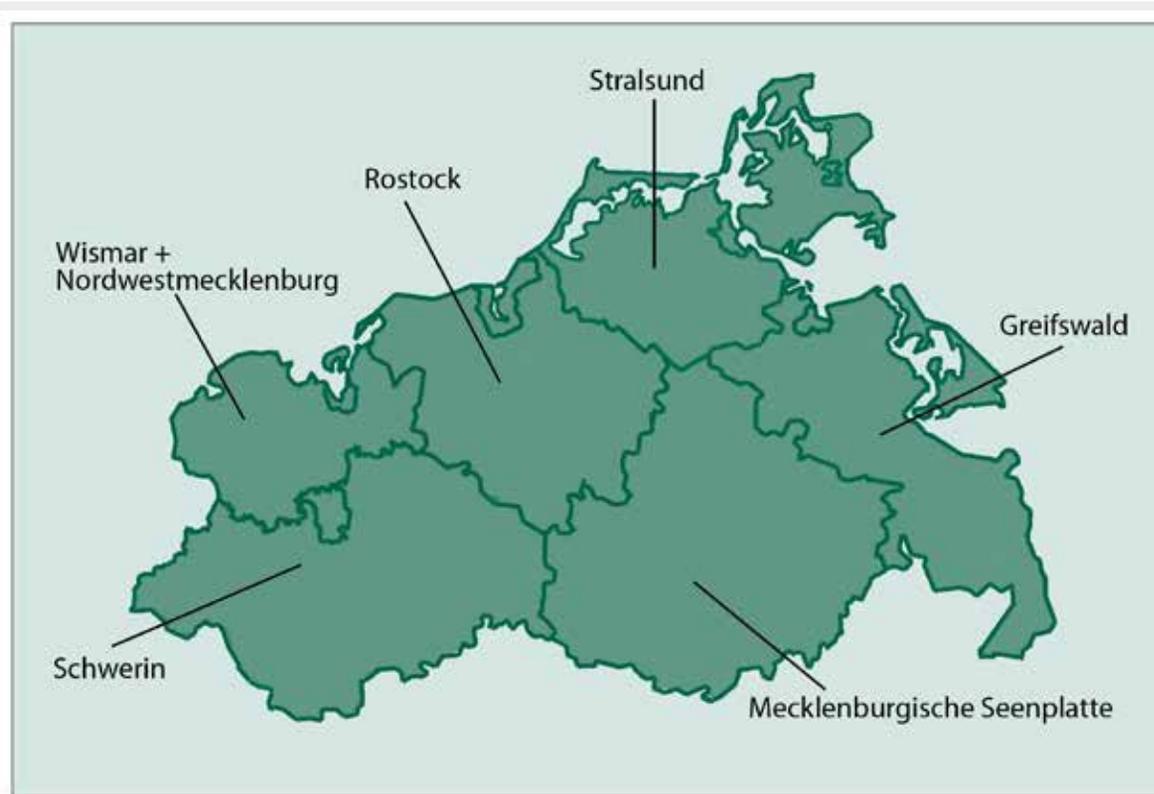
Der Tag der Architektur ist ein bundesweit etabliertes und beliebtes Format und wird am 27. und 28. Juni 2020 auch in Mecklenburg-Vorpommern wieder stattfinden. Er bietet Anlass, die vielfältigen Leistungen der Bereiche Architektur, Innen- und Landschaftsarchitektur sowie Stadtplanung in vielfältiger Weise öffentlich zu präsentieren. Die Architektenkammer M-V wird den Tag der Architektur in diesem Jahr auf ein neues Fundament stellen. Alle Mitglieder der Architektenkammer M-V wurden darüber bereits in einer Rundmail informiert.

Ziel der Neuausrichtung ist es, den regionalen Bezug über die sechs aktiven Kammergruppen der Architektenkammer M-V stärker

in den Fokus zu rücken. Das bundesweite Motto „Ressource Architektur“ bietet eine geeignete Grundlage, um Aktionen in den Regionen auch inhaltlich daran auszurichten. Angestrebt wird eine neue Programmgestaltung, die einzelne Projekt-Besichtigungen in Aktionen und Veranstaltungen der regionalen Kammergruppen gebündelt anbieten soll. Das können Formate wie beispielsweise Ausstellungen, Stadtrundgänge oder Fahrradtouren und ähnliches sein. Aktionen und Initiativen von Teilnehmenden unabhängig der Kammergruppen sind ausdrücklich erwünscht und werden in das Programm zum Tag der Architektur 2020 aufgenommen.

Regionale Aktionen und Veranstaltungen von Kammergruppen

Neue und vielfältige Veranstaltungsformate wurden bereits in den vergangenen Jahren zunehmend von den regionalen Kammergruppen entwickelt und mit großem Besucherinteresse zum Tag der Architektur wahrgenommen. Um dieses Engagement und den Austausch stärker zu unterstützen, werden die Vorbereitungen zum Tag der Architektur in enger Zusammenarbeit mit den engagierten Kolleginnen und Kollegen in den Kammergruppen durchgeführt.



Kammergruppen der
AK in Mecklen-
burg-Vorpommern

Engagement vorleben und Themen in den Fokus setzen

Ziel dieser Ausrichtung ist es auch, das vielfältige Engagement in den Bereichen der Architektur sichtbar zu machen und Architektur als einen wesentlichen Bestandteil unserer Lebenswelten hervorzuheben. Mit Ihrer Teilnahme zum Tag der Architektur können Sie aktiv Nachwuchsförderung betreiben und Ihre Themen und Anliegen in Gesprächen darlegen.

Projektvorstellung in den Kammergruppen

Architektinnen und Architekten aller Disziplinen können am Tag der Architektur teilnehmen, wenn sie zuvor ihr Projekt bei der jeweiligen Kammergruppe vorgestellt haben. Projekte im ländlichen Raum, welche nicht in einem Veranstaltungsformat eingebunden werden können, werden weiterhin im Programm zum Tag der Architektur angekündigt.

Die Kammergruppen planen ihre Veranstal-

tungen zum Tag der Architektur und binden die Projekt-Vorschläge, wenn organisatorisch möglich, darin ein. Alle teilnehmenden Projekte werden nach ihrer Vorstellung auch weiterhin in der Geschäftsstelle verwaltet.

Anmeldung

Reichen Sie jetzt Ihr/e Projekt/e ein zum Tag der Architektur in Mecklenburg-Vorpommern!

Das Teilnahmeformular steht zur Verwendung auf der Homepage www.ak-mv.de bereit. Anmeldeschluss für Projekte in M-V ist der 15. März 2020. Treten Sie frühzeitig mit Frau Görtler (Öffentlichkeitsarbeit der AK M-V) in Kontakt unter a.goertler@ak-mv.de und Telefon 0385 59079-17, um Fragen u. a. zur Einwilligung der Bauherrschaft sowie den Bildrechten der Projekt-Fotos fristgerecht zu klären.

Kontakte für Projekt-Vorstellungen

- KG Mecklenburgische Seenplatte:
kammergruppe.mse@gmx.de
- KG Wismar / Landkreis Nordwestmecklenburg:
info@kammergruppe-wismar.de
- KG Greifswald / LK Vorpommern-Greifswald:
kammergruppe.greifswald@gmx.de
- KG Schwerin / LK Ludwigslust-Parchim:
kammergruppe.schwerin@gmx.de
- KG Rostock / LK Rostock:
kammergruppe.rostock@gmx.de
- KG Stralsund / LK Vorpommern Rügen: a.goertler@ak-mv.de

BO71 – Mehrgenerationen- wohnhaus am See

Text: Torsten Rutsch, Innenarchitekt

Der Standort Bornhövedstraße 71 ermöglichte Architektur, Nachhaltigkeit und Ökonomie in Einklang zu bringen. Seit der vorgenommenen Aufstockung bildet „BO71“ nun zusammen mit den gegenüberliegenden, etwa gleich hohen Wohnbauten aus den 20/30er Jahren eine Art Stadttor und markiert nun den Übergang des eher ländlichen Teils der Werdervorstadt zur Schweriner Innenstadt.

Der als Rohbau aufgefasste Bestand wurde dem neuen Bedarf angepasst. Erhalten wurden die Geschossebenen, möglichst viele Wände und der Rhythmus der Fassaden, wodurch ein Teil der vertrauten Ansicht, viel graue Energie und der Charme des Altbaus erhalten blieb. Backstein als Pflasterung und im Sockelgeschoss verschmelzt das Gebäude mit seiner Umgebung und ermöglicht als klassisches Baumaterial die Verwendung von Holz für die darüber liegenden Geschosse.

Die Umsetzung der barrierefreien Erschließung des Gebäudes und der Wohneinheiten gelang durch die Umliegung des Treppenhauses und Ergänzung eines Aufzuges sowie den Anbau einer nur 180 cm breiten „Scheibe“ auf der Nordseite des Gebäudes. Außerdem wurde das Gelände zwischen 20 und 160 cm angeschüttet und mit L-Elementen eingefasst. An Stelle des Spitzdaches wurde erstmals in M-V in der Gebäudeklasse 4, eine zweigeschossige, mit ökologischen Dämmstoffen gedämmte und Rombusleisten aus sibirischer Lärche verkleidete Aufstockung in Holzrahmenbau umgesetzt.

Der **diffusionsoffene Wandaufbau** besteht aus außen am Mauerwerk befestigten Stielen, überdeckt mit 40 mm dicken Holzweichfaserplatten, mit Holzfasern ausgedämmt. Die in der Südfassade integrierten Roste sowie die im Erdgeschoss angepflanzten Bäume dienen dem passiven Sonnenschutz und prägen zu

gleich das Erscheinungsbild des Gebäudes.

Der komplexe Umbau wurde durch den Einsatz von Holzbaumaterialien in hoher Qualität zu günstigen Kosten möglich. Inklusive der Isolierung des Kellergeschosses gegen Nässe, dem Neubau des Treppenhauses mit Aufzug, der Erneuerung aller Medien und sonstiger Kosten gelang die Umsetzung für 1850E/qm. Der Energieverbrauch des modernisierten Gebäudes beträgt 14,6 kWh(qm x a) und liegt damit auf Passivhausniveau.

Bauherr und Innenarchitektur: Christine Hess-Petersen Rutsch, Dipl.-Ing. Torsten Rutsch BDA, rutsch+rutsch architektur+szenografie, www.rutsch-rutsch.de



“Kreatives Bauen im Bestand”

In der Artikel-Reihe “Kreatives Bauen im Bestand” werden realisierte Projekte der Disziplinen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung in M-V vorgestellt. Anhand der Beispiele soll gezeigt werden, wie an der Bausubstanz weitergebaut wurde, was Reparatur und Rekonstruktion ist, ob Alt und Neu in deutlichem Kontrast stehen oder der Dialog zwischen Vorhandenem und Neuem gewählt wurde. Alle Mitglieder der AK M-V sind per Rundmail zur Beteiligung informiert worden. Der Regionalteil M-V des DAB wird in loser Folge Projekte aus diesem Aufgabenfeld vorstellen. Ein weiteres Beispiel dieser Reihe ist das Mehrgenerationenhaus „BO71“ in Schwerin.



Fotos: rutsch+ rutsch architektur + szenografie

Mehrgenerationenwohnhaus am See in Schwerin: Zustand vor der Sanierung (links unten), nach der Sanierung (links oben), Treppanhausdetail (oben)

Zukunftschancen kleinerer Städte im ländlichen Raum

Save-the-Date: Wissenschaftliches Kolloquium der DASL, Freitag, 27. März 2020 Schwerin



Foto: BIG Städtebau GmbH - Michael Schweizer

Röbel/Müritz: Straßenraum nach der Sanierung

Die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e. V. (DASL) veranstaltet am 27. März 2020 das „Wissenschaftliche Kolloquium“ zu Zukunftschancen von Kleinstädten im ländlichen Raum in der IHK – Industrie- und Handelskammer zu Schwerin. Damit greift der DASL e. V. ein Thema von aktueller Bedeutung auf, welches gerade in der Forschung sowie in der Politik stark in den Fokus gerückt ist.

Das Wissenschaftliche Kolloquium wird am Forschungsbedarf zur genaueren Beschreibung der Situation der Kleinstädte ansetzen. Hierzu gibt es Berichte zu Forschungen und

Praxisbeispiele, mit denen besondere Aspekte der Kleinstadtentwicklung genauer analysiert werden können. Ziel ist es, Ansatzpunkte und Handlungsmöglichkeiten herauszuarbeiten, die eine erfolgreiche Entwicklung von Kleinstädten auch im ländlichen Raum zumindest begünstigen können.

Informationen und Kontakt: Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e. V., mit neuer Adresse seit 1. Januar 2020 in der Bismarckstraße 107, 10625 Berlin, Tel.: 030 230822-31, E-Mail: info@dasl.de

AGENDA 02-2020

Termin	Ort	Thema	Hinweis
25.02.2020 09:00-16:00 Uhr	18198 Stäbelow, Mühlenweg 18, Sto VerkaufsCenter Rostock	Betoninstandsetzung und Beton-schutz	Kostenfreie Veranstaltung; Anmeldung unter: d.rohde@sto.com ; Anerkannt bei der AK M-V mit 5,5 Fortbildungsstunden.
27.02.2020 09:00-16:30 Uhr	Rostock	Personalmanagement: Architekt*in gesucht!	Kosten: 400 - 500 Euro zzgl. 19 % MwSt.; Informationen + Anmeldung unter www.arbeiten-uebermorgen.de oder mail@arbeiten-uebermorgen.de ; Anerkannt bei der AK M-V mit 6,0 Fortbildungsstunden.
04.03.2020 08:45-15:30 Uhr	Linstow	Bernhard-Remmers-Akademie „Infotage 2020 – Schutz und Instandsetzung von Bauwerken“	Kosten: 135 Euro; Informationen + Anmeldung: Fr. Wach, Telefon 05432-83-862, E-Mail: info@bernhard-remmers-akademie.de und Web www.bernhard-remmers-akademie.de ; Anerkannt bei der AK M-V mit 5,0 Fortbildungsstunden.
06.03.2020	18119 Warnemünde, Seestraße 18, KURHAUS Warnemünde	49. Norddeutsche Holzschutzfachtagung des Holzschutzfachverbandes Norddeutschland e.V.	Kosten: bei Überweisung bis 06.03.2020: 180 Euro je Teilnehmer 90 Euro für Mitglieder HFN; Tageskasse: 210 Euro je Teilnehmer 110 Euro für Mitglieder HFN; Anmeldung bis spätestens 03.03.20 per E-Mail an post@hfn-home.de ; Informationen unter www.hfn-home.de ; Anerkannt bei der AK M-V mit 5,0 Fortbildungsstunden.